

Liebe Freundinnen und Freunde von Attac,

Weiterhin beherrscht die Pandemie die Schlagzeilen. Verständlich, denn der Alltag und die materielle und persönliche Situation der meisten Menschen werden davon beeinflusst oder beeinträchtigt. Allerdings lässt sich verfolgen: Diejenigen, die schon vor Corona zu kämpfen hatten, um über die Runden zu kommen, sind jetzt besonders belastet, während die 'üblichen' Profiteure - weltbeherrschende Digital- und Gesundheitskonzerne, BlackRock, Superreiche - ihre Milliarden quasi im Schlaf vermehren.

Leider rücken beim Starren auf Corona-Statistiken andere brennende Themen in den Hintergrund: Klimakatastrophe, Militarismus und Kriegsgefahr, Privatisierung und Ausbluten der Daseinsvorsorge, Verbreitung menschenfeindlicher Stimmungen und Aktivitäten. Umso mehr Bedeutung gewinnen Initiativen, die sich für das Gemeinwohl, für gerechten Welthandel, für die Einhaltung der Menschenrechte seitens global agierender Konzerne und für den Stopp der bedrohlichen Naturzerstörung engagieren. Seit Monaten machten die pandemiebedingten Einschränkungen große Veranstaltungen und Aktionen unmöglich. Dadurch rückten aber besondere Themen und Planungen in den Vordergrund.

Dieser Newsletter wird wie immer über die Mailingliste verschickt und ist auch auf unserer Homepage [www.attac.de/karlsruhe](http://www.attac.de/karlsruhe) zu finden. Interessante Lektüre wünschen wir und freuen uns über Rückmeldungen an [karlsruhe@attac.de](mailto:karlsruhe@attac.de).

## 1. Öffentlichkeitsarbeit von ATTAC Karlsruhe

In einer Diskussion befasste sich der KoKreis mit den Möglichkeiten, ATTAC-Themen mehr Öffentlichkeit zu verschaffen. Angedacht sind:

- SprecherIn für öffentliche Stellungnahmen
- Presseerklärungen zu aktuellen Themen, besonders an die BNN
- Briefe im Stil kurzer Artikel an die Lokal- wie an die Politikredaktion (für die neue Forum-Seite)
- kritische Rückmeldungen an die BNN-Redaktion, wenn Themen einseitig oder gar nicht behandelt werden.

Da noch keine klare Entscheidung über diese Vorschläge getroffen wurde, verfassten einzelne Aktive Beiträge mit den Schwerpunkten Daseinsvorsorge, Gemeinwohl und Militarismus; sie wurden tatsächlich von den BNN veröffentlicht und sind in der Rubrik "Über den Tellerrand" nachzulesen.

## 2. ATTAC-Kongress

Seit über 13 Jahren findet der ATTAC-Kongress im Januar statt - dieses Jahr machte die Pandemie den bereits perfekten Vorbereitungen einen Strich durch die Rechnung. In Verhandlungen mit dem Tollhaus und den Referentinnen, die bereits zugesagt hatten, soll der Termin voraussichtlich am **12. Juni 2021** nachgeholt werden. Schwerpunktthemen: Nutzen Bundesregierung und EU-Kommission die Pandemie im Sinne einer "Schockstrategie", um unliebsame gesellschaftliche Veränderungen (soziale Ungleichheit, Überwachung, Aufrüstung) voranzutreiben? Gibt es dagegen Widerstand? Diese Kongressthemen sind mitnichten abstrakt; sie werden unser Leben in den kommenden Jahren massiv beeinflussen.



### 3. Die "Initiative Lieferkettengesetz"



ist ein Zusammenschluss zahlreicher Organisationen mit einem gemeinsamen Ziel: Wir treten ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden – auch im Ausland. Auch in der aktuellen Corona-Krise zeigt sich deutlich: Freiwillig kommen Unternehmen ihrer Verantwortung nicht ausreichend nach. Umso dringender brauchen wir jetzt ein Lieferkettengesetz! Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen, müssen dafür haften. Eine

Petition zum Thema und weitere Informationen finden Sie unter <https://lieferkettengesetz.de/> Die Regierung und Wirtschaftsminister Altmaier müssen die Zusage zum Lieferkettengesetz im Koalitionsvertrag umsetzen.

In Karlsruhe hat die Initiative Gemeinwohlökonomie einen offenen Brief an die Karlsruher MdBs zum Thema geschrieben und z.T. auch schon Antworten erhalten. Nähere Infos [hier](#).

Am 13.01.2021 haben sich 70 namhafte Ökonom\*innen an die Öffentlichkeit gewandt mit der Forderung, jetzt bald das im Koalitionsvertrag verabredete Lieferkettengesetz zu verabschieden - noch vor Ende der Legislaturperiode. [link](#)

Auch die hiesigen Medien haben berichtet: [link](#)

Und auch Verbraucherschützer fordern das Gesetz: [Bericht in den BNN](#)

Auf unserer Internetseite findet ihr in der Rubrik "[...über den Tellerrand](#)" weitere Informationen.

### 4. Urteilsverkündung zur Organklage zu CETA am 2.3.2021 im BVG

Am 13.10.2020 wurde in Karlsruhe wegen der Organklage der LINKEN zum Thema CETA verhandelt, am 2.3. wird das Urteil verkündet. Weitere Infos [hier](#).

Zu Hintergründen der Klage wie auch von CETA allgemein hatte die LINKE-Fraktion ein informatives Papier veröffentlicht: <https://www.linksfraktion.de/themen/az/detailansicht/ceta/>



Es sind noch weitere Klagen gegen CETA anhängig. Die GRÜNEN aus dem BaWü-Landtag haben inzwischen auf eine Anfrage des Netzwerkes Gerechter Welthandel, dem Attac angehört, bekräftigt, dass sie CETA ablehnen werden, solange darin einseitige Sonderklagerechte für Investoren enthalten sind. Nehmen wir sie bei der Landtagswahl beim Wort!

Bleibt kritisch und wachsam. Am 14.März ist **Landtagswahl in Baden-Württemberg!** Wir arbeiten an Wahlprüfsteinen zur Entscheidungshilfe.

Viele Grüße

Euer ATTAC-Karlsruhe Team

**Bitte informiert euch immer kurzfristig auf unserer [Homepage](#), ob die angekündigten Veranstaltungen auch stattfinden und / oder ob es coronabedingte Einschränkungen gibt. DANKE!**